



Das erste Register

Derer in diesem Werke abgehandelten Materien
Des ersten Theiles.

| | |
|--|-------|
| Cap. I. Von der Natur/als einem recht Göttl. Mittel/ | p. 1 |
| II. Von dem inn. und äusserlichen Menschen/und dessen Gliedern insonderheit/ I. Abtheilung/ | 14 |
| II. Abtheil. Von der Schönheit des Frauenzimmers/ | 23 |
| III. Abtheil. Wie die Schönheit zu erhalten/ und die verlohrene wieder zu bringen sey/ | 36 |
| IV. Abtheil. Von denen Augen und deren Schärffe/ | 102 |
| V. Abtheilung. Von der Nase/ | 117 |
| III. Von dem bequemsten Alter zu Heyrathen/ | 173 |
| IV. Von denen äusserlichen zur Zeugung dienenden Gliedern des Mannes/ | 177 |
| V. Von denen innerlichen natürlichen Gliedern der Mannes-Personen/ | 180 |
| VI. Von den äusserl. Geburts-Gliedern der Weiber/ | 182 |
| VII. Von denen innerl. Geburts-Gliedern der Frauen/ | 184 |
| VIII. Von proportion der natürlichen Glieder bey Manns- und Weibs-Personen/ | 189 |
| IX. Von denen Gebrechen der natürlichen Glieder/ des Mannes und der Frauen/ | 191 |
| X. Von dem männ. und weibl. Saamen insonderheit/ | 196 |
| XI. Von der Weiber Natur und Eigenschaft. | 204 |
| XII. Zu welcher Stunde des Tages ein Ehemann seine Frau verliedt caressiren/u. was Art er sie lieb haben möge/ | 209 |
| XIII. Von denen Zeichen der gegenwärtigen und verlohrenen Jungferschaft. | 217 |
| XIV. Lob des Ehestandes/ | 228 |
| XV. Von dem Nutzen ehelicher Ergeslichkeiten/ | 230 |
| XVI. Von der Zeit/ wenn Männer und Weiber insgemein aufhören Kinder zu zeugen/ | 234 |
| XVII. Von Zeichen der Schwangerschaft/ | 236 |
| XVIII. Obs eine Kunst sey/ Söhne u. Töchter zu zeugen/ | 247 |
| XIX. Von der Bildung des Menschen im Mutter-Leibe/ auch von der Zeit der Geburt/ | 256 |
| XX. Was die Ursach/ daß etliche Kinder schwach und unvollkommen/ | form. |

Register.

| | |
|--|-----|
| kommen/ und andere hingegen feist und starck/ in gleichen mit zerstückelten oder allzuwenigen / hingegen etliche mit übrigen Gliedern geböhren werden/ | 277 |
| XXI. Von unmäßiger Begierde schwangerer Weiber zu ungewöhnlichen Dingen/ | 287 |
| XXII. Von monatl. Zeit oder Reinigung der Frauen/ | 290 |
| XXIII. Von denen Kranckh. welche denen Weibspersonen absonderl. gemein sind/samt dienliche Arzneymitteln/ | 296 |
| XXIV. Ob die Kinder/welche Vater und Mutter ähnlich seyen/vor rechte eheliche Kinder zu halten oder nicht. | 373 |
| XXV. Von der Unvermögenheit des Mannes/ | 389 |
| XXVI. Von der Seele des Menschen/ | 398 |
| XXVII. Von denen Dingen welche die Conception oder Schwängerung verhindern/ | 400 |
| XXVIII. Ob die Frau in der Liebe beständiger / als der Mann/ | 402 |
| XXIX. Wie es komme/das die/so eine Kranckheit überstanden/am allermeisten die Geburts/Glieder fühlen/ | 406 |

Des Andern Theils.

| | |
|---|-----|
| C ap. I. Woher es komme/das melancholische und wahnwitzige Leute oft eine fremde Sprache reden/welche sie doch niemahls gelernet/ und doch nicht allezeit von dem Teuffel besessen seyn. | 411 |
| II. Von der Epilepsie, oder so genannten schweren Noth/ nebst deren Cur. | 413 |
| III. Von langwierigen Kranckheiten und Fiebern und deren Paroxysmis. | 418 |
| IV. Von denen Noctambulis, | 421 |
| V. Podagrissen sind geiler als andere/ | 424 |
| VI. Warum die Gicht den Goldfinger am lehtë angreiffe/ | 426 |
| VII. Warum die Körper der ertrunkenen Männer auf dem Rücken, der Weiber ihre auf dem Bauch schwimmen/ | 428 |
| VIII. Warum der ertrunkenen Körper oder sonst Entleibten/ bey Annahung ihrer Bluts-Freunde oder des Thäters selbst/ ansahen zu bluten/ | 431 |
| IX. Von denen Wester-Hemdlein/ | 434 |
| X. Warum etliche Dinge kein Feuer fangen und durch solches verzehret werden können/ | 437 |
| XI. Wa: | 437 |

- XI. Warum die Trunckenheit schadet/ nebst etlichen reme-
diis darwider. 439
- XII. Welches schäd. sey sich vollsauffen oder zu viel essen/ 44x
- XIII. Vom Unterscheid der Leute/ welche sich in Wein und
Bier voll geflossen/ 443
- XIV. Aus was Ursach die grossen und dicken Leute nicht so
behergt sind als die dünnen/ 444
- XV. Frühstück und Morgenbrodt essen/ ob es gesund/ 447
- XVI. Wachsthum der Menschen/ wie es geschehe? 449
- XVII. Ob es gut sey/ nüchtern zur Aberlassen/ und ob man
auch nach dem Aberlassen schlaffen dürffe/ 453
- XVIII. Ob es gesund sey mit offenen oder zugethanem
Munde schlaffen/ 455
- XIX. Von Träumen/ 456
- XX. Von denen Wechsel-Jahren/ 459
- XXI. Welches besser sey/ über Tische wenig auf einmal und
oft trincken: oder selten und grossere Träncke thun. 463
- XXII. Warum alles/ was zu zeitig und hartig zum Ver-
stande kömmt nicht lange währet? 467
- XXIII. Was der nüchterne Speichel würcke/ 469
- XXV. Milch/ wie sie recht gebrauchet werden solle? 470
- XXVI. Warum die Kleinen Kinder an schönen Dingen sich
belustigen/ und vor alten Weibern sich entsetzen? 472
- XXVII. Vom Beschmeissen der Speise durch Ungezieser 473
- XXVIII. Von denen Hembden und leinen Geräde der Pa-
tienten ob solche oft zu verändern? 476
- XXIX. Wie die Junggesellen desto eher bärtig werden/ in-
gleichem wie das Graß gar füglich mit den Haaren zu
Compariren sey? 482
- XXX. Warum kein Mensch dem andern recht ähnlich siehet
auch das leibliche Geschwister? 484
- XXXI. Von Krafft der auserlichen Luft/ und denen Win-
den/ wie sie Krankheiten erwecken/ 487
- XXXII. Wie die Kräuter ihre Art verändern/ auch woß
ihre Würckung verliethren/ wenn sie nicht darnach gewar-
tet werden. 500
- XXXIII. Aus was Ursach die Muscaten-Nüsse und Corals-
len schöner werden wenn sie von einer Mannes-Person
getragen/ als von einer Weibes-Person/ 504
- XXXIV.

Register.

- XXXIV. Von des Goldes Natur/ Krafft und Wirkung
in der Medicin, 506
- XXXV. Von dem Ey so der Hahn leget/ ingleichen vom
Hahnen- und Adlerstein/ 507
- XXXVI. Auff was Art und Weise die Hunde toll werden/ 511
- XXXVII. Von denen geräuchereten und durren Pricken/wa-
rum sie brennen/ wie ein Licht/ 512
- XXXVIII. Von denen Spiegeln/ wie man sich darinnen
besehen kan/ 513
- XXXIX. Von Wirkung der Sonnen und des Mondes/
ingleichen von der Ebbe und Fluth/ 516
- XL. Von den Zeichen des Ungewitters auff dem Meer. 522

Dritter Theil.

Von der Diet, rechten Gebrauch der Speise und des Franckes. Als:

Vom Fleische der vierfüßigen Thiere, Vögel und Fische/
und was von ihnen genommen und zur Speise gebraucht
wird/ desgleichen von Garten-Früchten/ Kräutern und
Blumen/worbey auch unterschiedliche Arten feiner und zum
Haupfwesen dienlichen Aqvavitzen nicht vergessen werden.

Das andere Register

Derer vornehmsten hierinn enthaltenen Realien.

A.

- A**fortus/ 338. wodurch er verhindert wird/ 337
- Aderlassen/ ein nütliches Werk/ 453. ob solches nüt-
tern zu thun/ *ibid.* muß sich nach solchem mäßig ge-
halten werden/ 454
- Adlersteins Nutzen/ 510
- Ähnlichkeit der Kinder u. der Eltern woher sie kömme/ 373. sq.
- Außerliche Glieder des Menschen/ 14
- Aepffel/ 573
- Außerlicher Luft Krafft/ 487. sq.
- Außerliche Zeichen und der Schwangerschaft/ 246. sq.
- Alantoides, 434
- Alltags Gesicht/ 27
- Alzu junge Leute zengen schwache Kinder/ 277. seq.
- Alp: